

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 10 (1958)
Heft: 4

Rubrik: Die Redaktion antwortet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr K. R. in Z. Sie schreiben, dass eine gewisse Kategorie von Filmfreunden überall vergessen werde: die Filmamateure. Mit grossen Opfern arbeiteten diese aktiv am Film, suchten mit beschränkten Mitteln gute Filme herzustellen, was bekanntlich eine sehr teure Angelegenheit sei. Dabei müssten unendlich viel Scharfsinn und Erfindungsgeist aufgewendet werden, um viele Beihelfe, die infolge der grossen Kosten für den Einzelnen unerschwinglich seien, irgendwie zu umgehen. Dabei ginge doch aus diesen Reihen ein Teil des Filmnachwuchses hervor, wie viele Beispiele zeigten. Sie wundern sich, dass Staat und Filmwirtschaft ihnen keine Förderung zuteil werden liessen. Dabei gebe es Dokumentarfilme von Amateuren, die zum Besten gehörten, was jemals gedreht wurde.

Sie haben recht, dass Sie an diese nicht unbeträchtliche Gruppe von Filmschaffenden erinnern. Es sind eben nur "Amateure", was in den meisten Ohren mit "Dilettanten" identisch tönt, ein Wort, das bei den Professionellen nun einmal keinen guten Klang hat. Es muss aber anerkannt werden, dass es sich bei ihnen um aktiv Filmschaffende handelt, die nicht nur wie Zuschauer und Kritiker alles passiv aufnehmen, sondern selber etwas auf dem Filmgebiete zu erzeugen versuchen, meist aus Begeisterung und Liebe, gewiss ein begrüssenswertes Unterfangen. Leider haben jedoch die professionellen Organisationen genug mit eigenen Schwierigkeiten zu kämpfen, im Zeichen des Fernsehens sogar in steigendem Masse, so dass sie von dorther kaum auf viel Unterstützung rechnen können. Immerhin besteht die Möglichkeit, dass gute Amateur-Kulturfilm auch in Kinos gezeigt werden; es gibt dafür sogar eine besondere Begutachtungskommission, welche dafür zu sorgen hat, dass ernsthafte schweizerische Kulturfilm, gleichgültig, wer sie gedreht hat, der Öffentlichkeit nicht vorenthalten werden können. Auch mehrere Verleiher sind für solche Streifen zu haben. Im übrigen müssen die Amateure wie andere Gruppen ihre Forderungen laut und deutlich anmelden, müssen eigene Wettbewerbe mit Prämierungen veranstalten, einander gegenseitig unterstützen, eine straffere Organisation schaffen als bisher und sich an allen einschlägigen Orten zum Wort melden. Niemand ist ihnen grundsätzlich feindlich gesinnt, aber ausschlaggebend sind letzten Endes brauchbare Leistungen, welche der Öffentlichkeit den Beweis für Unterstützungswürdigkeit erbringen.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen:

Nr. 806: Neue SBB-Lokomotive "Genf" - Ausstellung "Reines Wasser" - Wiedergeburt des Dorfes Rasa - Ski-weltmeisterschaften.

Nr. 807: Auto-Winterprüfungen - Rettungsaktion für Windhunde - Schwyzer Japanesen - Ski-Weltmeisterschaften.

Anthony Perkins, der als Nachfolger von James Dean betrachtet wird, in dem neuen Studio-Film der Paramount "Die Nacht kennt keine Schatten" ("Fear strikes out")



SCHMALFILM AG ZÜRICH

Einige Titel
aus unserem Repertoire
abendfüllender Spielfilme:

Frühling des Lebens
Tal der Entscheidung
Oliver Twist
Nicholas Nickleby
Clara Schumanns große Liebe
Königin Christine
Insel der Verlorenen
Das Gesicht einer Frau
Derby
Der kleine Engel
Finale
Der Fischer von Louisiana
Duell in den Bergen
Bleib' bei mir
Geheimdokument 17
Schwarze Augen
Seine letzte Chance

Talstraße 70, Zürich 1
Tel. (051) 27 88 90 / 27 84 44

Farbenfilme:
Scotts letzte Fahrt
Christoph Columbus
Glenn Miller Story
Lassie kehrt zurück
Die Prinzessin von Samarkand

Lustspiele:
Gefährliche Gäste
Ein Tag in New York
Absender unbekannt
Vorsicht, Gespenster!
Mädchen mit Beziehungen
Vater macht Karriere
Servus Peter
Engel im Abendkleid

Kultur- und Dokumentarfilme
aus allen Wissensgebieten:

Naturwissenschaften, Pflanzen- und Tierwelt, Länder- und Völkerkunde, Sport- und Körperkultur, Medizin und Hygiene, Land- und Hauswirtschaft, Technik, Gewerbe und Industrie, Handel und Verkehr, Geschichte, Architektur und bildende Kunst.

Humoristische Kurzfilme, Trickfilme, Kinder- und Märchenfilme, Musik- und Variété-Filme
Verlangen Sie unsere Kataloge, die Ihnen über Inhalt, Leihgebühr und Spieldauer unserer Filme zuverlässigen Aufschluss geben.
Was unsere Kunden besonders schätzen: die individuelle Beratung bei der Filmauswahl.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPF RV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstrasser. Theologischer Mitarbeiter: Dr. R. Ley, Aarau. Programmteil: Pfr. W. Künni, Bern.

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519. Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — Druck: Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).

«Film und Radio» erscheint vierzehntäglich.

Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. Insertionspreise: Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.